

Erlösendes Dessert

Von Schneeblume

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Erlösendes Dessert	2
Epilog: Erlösendes Dessert - Epilog	3

Kapitel 1: Erlösendes Dessert

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Epilog: Erlösendes Dessert - Epilog

Epilog

Verstimmt grummelnd betrachtete Zorro den Koch, der wie immer um die Navigatorin herumscharwenzelte und ihr eklig übertrieben verliebt jeden Wunsch von den Augen abzulesen versuchte. Zorro schnaubte angewidert.

Seit sie vor einer Woche miteinander geschlafen hatten, war nichts mehr passiert. Weder hatten sie noch einmal darüber geredet noch hatten sie es ein weiteres Mal getan. Der Schwertkämpfer war wieder ruhig und ausgelassen und auch sonst war alles genauso wie vorher. Sie stritten sich, die Jungs hatten ihren Spaß, der Smutje tänzelte um Nami rum...alles ganz normal. Doch genau das störte Zorro, und zwar ganz gewaltig! Irgendwo hatte er gehofft, dass Sanji erneut zu ihm kam, damit sie ihr kleines Schäferstündchen wiederholen konnten – doch Pustekuchen. Anscheinend hatte der hübsche Blondschof das Geschehen völlig aus seinem Gedächtnis gestrichen. Zorro presste seine Kiefer so fest aufeinander, dass seine Zähne knirschten. Was erlaubte sich diese köchelnde Suppenkelle eigentlich?

Noch eine weitere Woche verstrich, ohne dass Sanji sein Verhalten änderte.

Zorro wurde immer gereizter, seine Nerven waren aufs äußerste angespannt und er glich einem Pulverfass, das jeden Moment hochgehen konnte. Doch ausgerechnet der blonde Koch schien das als Einziger nicht zu bemerken. Sogar Ruffy hatte erkannt, dass man lebensmüde sein musste, wenn man sich jetzt mit dem Schwertkämpfer anlegen wollte, und ließ ihn lieber in Frieden. Ganz im Gegensatz zu Sanji, der ihn fröhlich weitertriebte.

Doch irgendwann war der Punkt erreicht, wo der letzte Tropfen das Fass zum Überlaufen brachte, wo der zum Zerreißen gespannte Geduldsfaden riss und einem die nichtvorhandene Hutschnur hochging. Und diesen Punkt erreichte er genau dann, als Sanji ihn eines Abends wieder mal zum Abspülen verdonnern wollte. Mit einem wütend geknurrtem „Jetzt reicht's, ich lass mir doch nicht alles von dir gefallen!“ ging er auf Sanji los und während der übliche Kampf entbrannte, verließen die anderen nur Augen verdrehend die Kombüse.

Sanji entwich ein schmerzhaftes Keuchen als er mitten in ihrem kleinen Kampf ruckartig an die Holzwand gedrückt wurde. Wenige Sekunden später spürte er, wie Zorro ihm einen hungrigen Kuss aufzwang. Seine Lippen verzogen sich zu einem Grinsen, dann erwiderte er den Kuss ebenso stürmisch und zog den Grünhaarigen dicht an sich.

„Man, Zorro!“, beschwerte er sich lachend, als sie beide nach Atem rangen, „Was ein armer Smutje alles machen muss, damit du mal die Initiative ergreifst! Ich hab schon befürchtet, ich müsste Nami einen Heiratsantrag machen!“

Zorro starrte ihn einen Moment völlig empört an, musste dann aber doch, auch über sich selbst, grinsen. Sanji zwinkerte ihm zu und verschloss mit seinen Lippen die des Schwertkämpfers zu einem langen, intensiven Kuss.

Und Zorro fragte sich ernsthaft, wer von ihnen beiden hier eigentlich die Hosen anhatte.

~Owari~

*Das war's. ^^'
Danke fürs Lesen!*

Bye

eure Franzi ;)